

## Gratulation den Altersjubilaren

Perras Siegfried  
83 Jahre am 01.12.

Gruber Bartlmä  
86 Jahre am 01.12.

Zött Angelika  
79 Jahre am 02.12.

Hagenrainer Ingrid  
74 Jahre am 02.12.

Mißlinger Maria  
71 Jahre am 04.12.

Eisenmann Josefine  
71 Jahre am 06.12.

Strasser Katharina  
77 Jahre am 07.12.

Ritzer Maria  
80 Jahre am 07.12.

Küchl Alois  
82 Jahre am 07.12.

Lanner Gertraud  
72 Jahre am 08.12.

Höchtl Theresia  
84 Jahre am 09.12.

Horngacher Elisabeth  
85 Jahre am 10.12.

Berner Rosa  
91 Jahre am 10.12.

Treichl Theresia  
88 Jahre am 11.12.

Williams Peter Newby  
81 Jahre am 12.12.

Niederacher Johann  
75 Jahre am 14.12.

Neureiter Hilda  
89 Jahre am 14.12.

Schneider Ernst  
80 Jahre am 15.12.

Embacher Josef  
74 Jahre am 16.12.

Zott Thomas  
81 Jahre am 16.12.

Niedermühlbichler Marianna  
82 Jahre am 16.12.

Aschenwald Hedwig  
86 Jahre am 16.12.

Sojer Anna  
73 Jahre am 17.12.

Astner Elfriede  
77 Jahre am 17.12.

Angerer Johann  
79 Jahre am 18.12.

Nilsson Gunilla  
72 Jahre am 18.12.

Schellhorn Johann  
74 Jahre am 19.12.



Jhg. 30

Dezember 2020

# Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Es ist still geworden. Das Dorfgeschehen befindet sich im Lockdown-Modus und die Bevölkerung übt sich im Verzicht auf so manche dörflichen Aktivitäten und soziale Bindungen, die uns sonst in den vorweihnachtlichen Lichterglanz und Veranstaltungsreigen begleitet haben. Vielleicht empfiehlt sich heuer als beruhigender Ausgleich ein vorzeitiges Hervorholen der Krippe, um in stimmungsvoller Gelassenheit die Botschaft von Advent und Weihnacht zu erspüren und daraus Kraft, Zuversicht und Optimismus schöpfen zu können.

Die Gemeinde informiert: **Coronabedingt kein öffentl. Empfang für hl. Nikolaus**

Die besonderen Umstände der Corona Pandemie führt leider auch dazu, dass der Nikolausempfang der Gemeinde Söll im heurigen Jahr nicht stattfindet. Der Nikolaus wird sich nach gutem Brauch bei allen braven Kindern im Haus der Kinder dennoch mit einem kleinen Geschenk einstellen. Die Veranstaltung findet jedoch leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Haus der Kinder statt. Das bewährte Team des Kindergartens Söll sowie des EKIZ Söll wird den Nikolaus tatkräftig unterstützen und dafür Sorge tragen, dass Erinnerungsbilder den Eltern zur Verfügung stehen.



## TAUFTERMINE

Sonntag	13. Dez.	11.00
Samstag	16. Jän.	14.00
Sonntag	31. Jän.	11.00
Samstag	20. Feb.	14.00
Sonntag	21. März	11.00

## TERMINE

Sonntag, 08.12.2020  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
**Mariä Empfängnis**  
Sammlung für Bruder und  
Schwester in Not (SeiSoFrei)

Samstag 12.12.2020  
19.00 Uhr **Bußfeier**  
mit **Eucharistiefeier**



### Rorate im Advent 2020

Samstag, 12. Dezember  
um 06.00 Uhr Weihe von  
Wasser, Weihrauch u. Kreide

Mittwoch, 16. Dezember  
um 06.00 Uhr in Scheffau

Donnerstag, 24. Dezember  
um 07.00 Uhr

### Vergelt's Gott

Tafelsammlung zur  
**Weltmission**.....€ 315,82

Alle Infos unter  
[pfarre-soell.kirchen.net](http://pfarre-soell.kirchen.net)

## Liebe Pfarrgemeinde von Söll

Es beginnt wieder Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten.

Das Wort Advent kommt vom lateinischen «adventus» und heißt «Ankunft».

Gemeint ist damit die Ankunft Gottes in dieser Welt, die Geburt von Jesus, dem Sohn Gottes.

### Advent ist eine Zeit des Wartens:

Vor 2000 Jahren warteten die Menschen auf den Messias, auf den Erlöser und Retter. Dieses Warten ist die Sehnsucht der Menschen nach Leben und Heil. Heute warten die Kinder sehnsüchtig, bis endlich Weihnachten wird.

Worauf warte ich persönlich?

### Advent ist auch eine Zeit der Erwartung:

An Weihnachten denken wir nicht nur daran, dass Jesus Christus vor 2000 Jahren geboren wurde. Er soll immer wieder in unseren Herzen ankommen. Wir erwarten die Ankunft von Jesus in unserem Herzen – in unserem Leben.

### Advent ist eine Zeit der Nachdenklichkeit:

Wohin drängt unsere Zeit? Wohin führt das Verhalten der heutigen Menschen? Liegt etwa hinter dem Wunsch nach Geschenken die Sehnsucht nach Zuwendung, Aufmerksamkeit? Liegt hinter den vielen Kerzen und Lichtern die Sehnsucht, für jemanden wertvoll und kostbar zu sein?

### Advent ist eine Zeit der Sehnsucht.

In unserer Welt hat es viel Dunkelheit: Krieg, Terror, grundlose Gewalt, Umweltzerstörung, Covid-19 und vieles mehr. Mit dem Advent hoffen wir auf eine bessere Welt. Eine Welt, in der das Licht Gottes in und unter uns Menschen aufscheint. Die Sehnsucht nach Licht ist da: Es möge heller werden! In uns Menschen steckt die Sehnsucht nach Gott.

Lassen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit neu von der Atmosphäre des Lichtes und der Hoffnung ergreifen. Gott selber wird Mensch. Gott möchte unter uns sein. Gott wird einer von uns.

Wir wünschen Euch allen von Herzen  
*eine besinnliche Zeit durch den Advent und  
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!*

Adam Zasada, Pfarrer; Sepp Mitterer, PGR-Obmann;  
Maria Duller und Maria Abart, Pfarrsekretärinnen.

### Ewiges Licht für Verstorbene:

Im Advent entzünden wir in der Kirche ein ewiges Licht für die Verstorbenen des heurigen Kirchenjahres. Es war heuer nicht möglich, Hausbesuche zu machen.

Mit herzlichem Gruß an die Angehörigen  
Der Sozialausschuss der Pfarre



### PFARRKANZLEI

☎ Tel. 5308

Geöffnet

**Montag - Freitag**  
von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden  
Fällen wie Todesfall oder  
schwerer Erkrankung  
erreichbar unter

**0676 / 87466306**

## Weitere Informationen der Pfarre

### NIKOLAUS



Die Pfarre möchte auch heuer Nikolausbesuche bei den Familien anbieten.

Da der jetzt verhängte Lockdown erst danach endet, ist derzeit unklar, ob das möglich ist. Wenn, dann mit folgenden Regeln: Der Nikolaus geht nicht in die Wohnungen, sondern bleibt vor dem Haus - Kinder und Eltern kommen zu ihm hinaus und begegnen ihm mit dem erforderlichen Abstand. Besuch für jeweils eine(!) Familie, nicht für mehrere gleichzeitig.

Termine: Samstag, 5.12. und evtl. Sonntag, 6.12. jeweils ab 17 Uhr.  
Aktuelle Infos in der Homepage und telefonisch im Pfarramt (Tel. 5308)

### ADVENT- u. WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE



Ob und in welcher Form die geplanten Gottesdienste gefeiert werden können, ist derzeit (Mitte Nov.) noch unklar. Bitte evtl. Änderungen der Gottesdienstordnung entnehmen, die in der Kirche und im Schaukasten angeschlagen und in der Homepage unter „Informationen“ abrufbar ist.

- Die **Rorategottesdienste** geben uns Licht und Hoffnung, auch wenn heuer das gemeinsame Frühstück danach ausfällt. Ob sie wie geplant um 6 Uhr beginnen können, ist noch unklar und hängt von den Corona-Ausgangsbeschränkungen ab.

- Am **Hl. Abend** gibt es als Zusatzangebot um 7 Uhr eine Rorate, da die Teilnehmerzahl bei den Gottesdiensten wegen der Abstandsregel begrenzt ist. Die beliebte Krippenfeier um 14 Uhr fällt heuer leider aus.

### STERNSINGEN



Heuer sind die Voraussetzungen wegen der Coronakrise leider sehr speziell.

Wir hoffen aber, dass doch einige Gruppen als Hl. Drei Könige unterwegs sein und vor den Häusern singen können.

Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf und lernen Lieder und Sprüche ein. Nähere Informationen dazu gibt es in der Jänner - Akzente und auf der Pfarrhomepage.

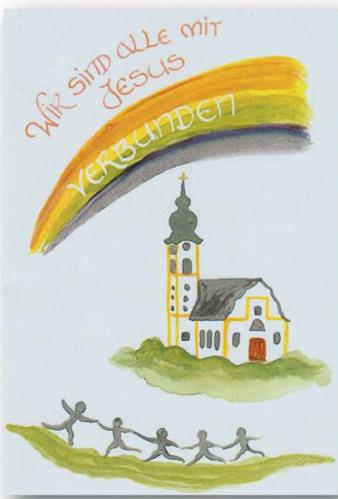
## Weihnachtszeit 2020/2021

Donnerstag	24.12.	<b>Heiliger Abend</b>	07.00 Uhr	Rorate
			16.00 Uhr	Kindermette
			22.30 Uhr	Christmette
Freitag	25.12.	<b>Fest der Geburt des Herrn</b>	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Samstag	26.12.	<b>Fest des hl. Stephanus</b>	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Donnerstag	31.12.	<b>Silvester</b>	17.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jahresschluss
Freitag	01.01.	<b>Neujahr 2021</b>	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jahresbeginn
Mittwoch	06.01.	<b>Dreikönig</b>	10.00 Uhr	Festgottesdienst

**Aktuelle Informationen über Programmänderungen wegen Corona  
in der Homepage und der Gottesdienstordnung**

In besonderen Zeiten haben wir es gemeinsam geschafft ein wunderbares Fest auf die Beine zu stellen. Wir konnten die Erstkommunion 2020 am 18. Oktober feiern.

Eine "Dankeskarte" zur Erstkommunion 2020 von Lisi Niederaicher



Besonders war es deshalb, weil wir spontan, und für viele unerwartet, das Fest um eine Woche vorverlegten. So konnten an diesem herrlichen Tag 43 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen und sich mit Jesus ganz innig verbinden.

## Ein Festtag für 43 Erstkommunionkinder



den. Mit ihrem Gesang und ihrem aktiven Mitfeiern war diese Verbindung zu Jesus in uns allen spürbar.

Möglich war dies aber nur, durch einen Zusammenhalt, der außergewöhnlich war. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Brigitte (Grün Zone) bedanken, die es geschafft hat, die Kirche in ein Blumen- und Bändermeer zu verwandeln.

**Ein herzliches Danke unserer Bundesmusikkapelle**, die den Kindern einen feierlichen Einzug bereitet hat.

**Danke an alle Mitwirkenden:** unserem Herrn Pfarrer Adam, dem Pfarrgemeinderat, Organist und Organistin, den Klassenlehrerinnen, den Tischmüttern, dem Mesner-Team uvm.

**Dieses Fest zeigte uns allen, wie wertvoll, wichtig und stärkend Gemeinschaft ist.**

©Martina Treichl, Religionslehrerin



**Katharina Homgacher**

"Thurner-Kathi"

\* 01.11.1940

† 22.07.2020

Das Herz unsrer Mama & Oma schlägt nicht mehr, sie schaut auf uns - wir vermissen sie sehr.

Kathi's 80-er zu Allerheiligen wir leider nicht mehr feiern konnten, dann wären Zämmkemma viele Vawondtn.

Die Kathi-Oma lebt in uns weiter, und ist bei uns - als Begleiter.

Und jeder von uns wird an Mama noch denken, sie wird uns als Schutzengel wohl ein Lächeln von oben schenken.

**DANKE**, dass wir unsere Mama, Oma und Uri so lange in unserer Mitte haben durften.

Söll, im November 2020



Deine Familie



verbunden mit einem herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit wünscht allen Leserinnen und Lesern der Söller Akzente  
**Bürgermeister Alois Horngacher**  
 im Namen von Gemeinderat, Mitarbeitern im Gemeindeamt und Außendienst sowie der Akzente-Redaktion



Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Dorfplatzes haben am 31. August 2020 begonnen und im Zuge der Bauarbeiten haben sich einige Änderungen des ursprünglichen Projektes ergeben.

So ist nunmehr nördlich des Hauses Dorf 74 ein kleines Gebäude, welches unter anderem die Steuerungstechnik für die Straßenbeleuchtung und Brunnentechnik beinhaltet, neu hinzugekommen. Gleichzeitig wird in diesem Gebäude auch ein zusätzliches öffentliches WC untergebracht.

Auch die eine oder andere unliebsame Überraschung ist im Zuge der Bauarbeiten aufgetreten. So sind z.B. noch Baureste vom Abbruch des

## Die Gemeinde Söll informiert Umgestaltung des Dorfzentrums



Postwirtstalles zu Tage getreten und auch bei der Auswahl der Brunnentechnik musste aufgrund einer Kostenexplosion in diesem Bereich umgehend reagiert werden.

Nach kurzen und intensiven Verhandlungen konnte jedoch ein anderer Anbieter gefunden werden.

Damit verbunden wurde auch die Brunnenanlage leicht

adaptiert. Anstelle der Wasserschale kommt eine zweite Wasserfontaine im Krustbrunnen hinzu. Die Änderungen sind in der Visualisierung gut ersichtlich.

Die Nachträge für die Mehrkosten wie z.B. das zusätzliche Gebäude bzw. die zusätzliche Pflasterung des Gehweges im Grünbereich wurden in der Zwischenzeit auch im Ge-

meinderat im Oktober genehmigt und der TVB Wilder Kaiser wird sich auch an diesen Mehrkosten mit 50% beteiligen.

**Die Gemeinde Söll bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem TVB Wilder Kaiser und das Verständnis der Anrainer sowie der angrenzenden Betriebe.**

## Gratulation den Altersjubilaren

Embacher Johann  
88 Jahre am 20.12.

Graus Elisabeth  
90 Jahre am 22.12.

Reiter Anna  
72 Jahre am 23.12.

Eder Edgard  
73 Jahre am 23.12.

Taschner Eva  
73 Jahre am 23.12.

Hosp Erna  
74 Jahre am 25.12.

Perner Anton  
75 Jahre am 27.12.

Laihartinger Nothburga  
80 Jahre am 27.12.

Angerer Maria  
79 Jahre am 29.12.

Rainer Johann  
76 Jahre am 30.12.

Zott Theresia  
79 Jahre am 30.12.

Hornbacher Franziska  
77 Jahre am 30.12.

Erber Alois  
72 Jahre am 31.12.

## WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

### Nächtigungszahlen Oktober 2020

Ellmau	19	58 082
- 84,87%	20	8.820
Going	19	25.663
- 52,9%	20	12.087
Scheffau	19	13.878
- 90,5%	20	1.319
Söll	19	25.982
- 90,7%	20	2.404
Gesamt	19	123.605
- 80,1%	20	24.630

Alle Angaben ohne Gewähr

Schau  
auf  
dich, **schau**  
**auf**  
mich

## Frohe Weihnachten

sowie Gesundheit, Glück und  
Wohlergehen im neuen Jahr  
wünschen Ihnen die nachstehenden  
Teilnehmer der Aktion Spenden statt senden



### Spenden statt senden

Nach gutem alten Brauch leisten Sölller Firmen und Betriebe anstatt üblicher Werbe- und Weihnachtsartikel teils großzügige Summen für die Aktion "Spenden statt senden", die Ihnen via Akzente namentlich bekannt gegeben werden und die auf diesem Wege herzliche Glückwünsche für Weihnachten und das neue Jahr 2021 entbieten.

Vorstand und Geschäftsführung des Söllandler Sozialsprengels bedanken sich für die Teilnahme an der Aktion und sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

**WEISS MAWEK**  
Maximilian-Landstrasser-Gasse

6306 Söll - Am Steinerbach 18  
Tel.: +43 5333 6242  
E-Mail: info@weiss-soell.at

Mit besten Wünschen für Weihnachten und Neujahr

**THOMAS EXENBERGER**  
GENERALI Agentur EFA  
6322 Kirchbichl, Lofererstraße 56  
Exenberger Freysinger Ager  
0676 8256 2560 0676 8256 2575 0676 8256 3560

**MAX**  
Tischlerei & offene Werkstatt

**Salon marion**  
A-6306 Söll - Dorf 12 - Tel. 0 53 33 52 50

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 8.30 - 17.30 Uhr - Do 8.30 - 19 Uhr - Sa 8 - 14 Uhr

OFENBAU + FLIESEN **Leihartinger**  
Peter  
Ofenbau und Fliesenverlegung  
direkt vom Profi  
Bach 10a, 6306 Söll  
Telefon 05333338200 - Fax 6300-99  
www.ofenbauundfliesen.at

wünscht allen frohe Festtage  
und alles Gute für 2021

**ELEKTROGERÄTE**  
**TREICHL**  
VERKAUF und SERVICE aus SÖLL  
Thomas Treichl 0664 / 139 22 69

Die Einzahlungen sind bis zum Stand vom 15.11.2020 berücksichtigt. Später eingelangte Spenden werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Zum **20. Todestag am 5. Dezember** erinnern wir uns an

*Anni Herold* † 5. Dezember 2000



Die schönsten Momente im Leben sind die,  
bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurück erinnert.  
Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.  
Das Leben ist begrenzt. Doch die Erinnerung unendlich...

*Deine Lieben*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir ihrer  
am **5. Dezember 2020** in der Abendmesse um **19 Uhr**.  
Herzlichen Dank allen,  
die daran teilnehmen oder im Stillen ihrer gedenken.

## Liebe Söllerinnen und Söller,



*Nui's*  
vom *Tourismus*

die Winterzeit, die besinnliche Zeit hält in unserer Region Einzug. Alljährlich ist die Vorfreude auf eine gemütliche Vorweihnachtszeit bei jedem groß.

Doch leider hat uns Covid 19 neuerlich in der Gastro einen Tiefschlag mit Lock Down und Schließung gebracht. Die Unsicherheit der Einheimischen, Unternehmer und Gästen ist sehr groß, sodass eine wirkliche Planbarkeit einfach nicht möglich ist.

Tirol mit dem Wilden Kaiser ist das tourismusintensivste Bundesland in Österreich und die klare Nr. 1 im Alpenraum. Die Coronakrise mit ihren Reisebeschränkungen trifft daher Tirol besonders stark. Ein häufiger Irrtum besteht darin, dass Rückgänge im Tiroler Tourismus „nur“ die 55.000 Arbeitsplätze in der Branche selbst betreffen. Das ist falsch, denn

am Tourismusmotor hängen zahlreiche, weitere Branchen wie beispielweise, der Bau, die Transportwirtschaft oder Lebensmittel- und Sporthandel und nicht zu vergessen unsere intakte Landwirtschaft, die den Tourismus so attraktiv macht. In Summe geht es um jeden Arbeitsplatz in Tirol, daher muss das Gelingen, der Wintersaison im Fokus unserer Anstrengungen stehen.

Nichts desto trotz müssen wir voller Zuversicht in die kommende Wintersaison gehen und uns mit gewohnter Herzlichkeit unseren Gästen und Einheimischen widmen. Es ist unerlässlich in schwierigen Zeiten ein agiles und zukunftsweisendes Team an der Front von Gemeinde und TVB zu stellen die die Geschicke mit Respekt und Weitblick in Angriff nehmen.

### Der TVB Wilder Kaiser wählte am 20. Oktober den neuen Aufsichtsrat und Vorstand in Söll

Die Gremien setzen sich nun wie folgt zusammen: **Im Vorstand sitzen nun Exenberger Klaus, Horngacher Georg, Hautz Manfred und TVB Obmann Adelsberger Johannes. Der Aufsichtsrat setzt sich folgendermaßen zusammen:**

**Neu an Bord sind Gruber Mario, Schönberger Sophia und Salvenmoser Anita, weiterhin im Vorstand vertreten sind Hauser Elisabeth, Haselsberger Christine, Landlinger Peter, Schernthanner Markus, Lampert Bianca, KommR Eisenmann Walter, Sojer Michael, Strasser Herta, Bichler Hermann, sowie die Bürgermeister der 4 Kaisergemeinden (Horngacher Alois, Tschugg Christian, Manzl Klaus und Hochfilzer Alexander).**

Voller Stolz kann ich den frisch gewählten Aufsichtsrat des TVB Wilder Kaiser aus Söll vorstellen.

Ortsobmann: Georg Horngacher

Ortsobmann Stellvertretung: Strasser Herta

Aufsichtsratsvorsitzender: Eisenmann Walter

Aufsichtsrat: Gruber Mario, Schernthanner Markus, Bgm. Horngacher Alois, (Bild von Gabriel einfügen)

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger, Ortsobmann Edinger Alexander und Aufsichtsrat Hofer Georg für die unzähligen Stunden, die ihr für Söll und seine Gäste aufgewendet habt, auszusprechen.

Genauso ist eine positive Entwicklung des Ortes, der Region in Zukunft auch nur möglich, wie es bisher unsere Vorfahren erarbeitet und gelebt haben.

Weiters hat der Stabwechsel bei der Berg- u. Skilift Hochsöll GmbH & CoKG zwischen KommR. Eisenmann Walter und Gruber Mario mit November stattgefunden. Auch dir lieber Walter möchte ich für deinen unermüdlischen Einsatz danken. Fast dreieinhalb Jahrzehnte warst du bei der Bergbahn, dem TVB sowie in der Gemeindepolitik maßgeblich für die Wei-

chenstellungen des Ortes prägend. Du hättest dir mit Abstand eine der schönsten und würdevollsten Abschiedsfeiern als Bergbahnchef und Hexenwasserinitiator, sowie die Einweihung der neuen 10er EUB Hexenwasser verdient.

Leider hat auch dies, die momentane, besondere Zeit nicht erlaubt, was jedoch sicherlich zu einem anderen Termin genauso würdevoll vonstatten gehen kann. Vor allem dir lieber Mario wünsche ich in deiner neuen Funktion alles erdenkbare Gute, viel Erfolg und Ausdauer. Weiters freue ich mich auf die besondere Aufgabe mit Euch zusammen und den erweiternden Ortsausschuss auf eine sicherlich spannende Zeit!

Nach jedem Tief, kommt ein Hoch und dafür steht unser Markenzeichen die Söller Sonne

**In diesem Sinne wünscht der TVB und der Wirtschafts-**

**bund allen Söllerinnen und Söllern**

*eine schöne Adventszeit,  
besinnliche Stunden mit der Familie, sowie  
ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2021!*

Euer TVB Vorstand, Wirtschaftsbundobmann,  
GV Georg Horngacher

## TVB Wilder Kaiser wählte neuen Aufsichtsrat und Vorstand



Bei der ordentlichen Vollversammlung des Tourismusverbandes Wilder Kaiser mit Neuwahlen am 20. Oktober 2020 wurden ein neuer Aufsichtsrat und Vorstand gewählt: Der bisherige Obmann, Johannes Adelsberger, wurde dabei zum dritten Mal gewählt und tritt seine Funktion für weitere fünf Jahre an. Fotos Seb.Hasenauer©TWK

„In der vergangenen Periode hat die Zusammenarbeit mit Aufsichtsrat und Vorstand nicht nur sehr gut funktioniert, sondern wirklich Spaß gemacht. Ich bin davon überzeugt, wir sind gut gerüstet, um das ‚Schiff‘ auch weiterhin stabil durch die - aktuell etwas unruhigeren - Gewässer zu steuern“, so Johannes Adelsberger. Als Obmann sehe er sich vor allem als Mittelsmann zwischen dem operativen Geschäft und den Mitgliedern. „Der Gemeinschaftsgedanke bei den Mitgliedern in der Region ist in den vergangenen fünf Jahren noch weiter gewachsen und miteinander haben wir eine aussichtsreiche Zukunft vor uns: Was gut war, werden wir noch weiter schärfen und täglich gemeinsam daran arbeiten, den Wilden Kaiser weiter voran zu bringen.“

Personelle Veränderungen gibt es nach der Vollversammlung - die aufgrund der besonderen Situation erstmals auch via Live-Stream übertragen wurde - aber dennoch, sowohl im Aufsichtsrat wie auch im Vorstand. Aus dem Vorstand verabschiedet sich Alex Edinger aus privaten Gründen, ihm folgt der Sölller Almwirt Georg Horngacher nach. Im Aufsichtsrat gibt es drei neue Mitglieder, besonders erfreulich ist hier das neue Geschlechterverhältnis: Erstmals setzt sich der Aufsichtsrat zu 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männern zusammen.

### Die neue Zusammensetzung der Gremien

Wie setzen sich die Gremien nun zusammen? Im Vorstand sitzen nun Klaus Exenberger, Georg Horngacher, Manfred Hautz und TVB-Obmann Johannes Adelsberger. Der Aufsichtsrat setzt sich folgendermaßen zusammen: Neu an Bord sind Mario Gruber, Sophia Schönberg und Anita Salvenmoser, weiterhin im Vorstand vertreten sind Elisabeth Hauser, Christine

Haselsberger, Peter Landlinger, Markus Schernthanner, Bianca Lampert, Walter Eisenmann, Michael Sojer, Herta Strasser, Hermann Bichler so wie die Bürgermeister von Ellmau (Nikolaus Manzl), Going (Alexander Hochfilzer), Scheffau (Christian Tschugg) und Söll (Alois Horngacher).



### Mit vereinten Kräften: Strategie 2024 umsetzen

An den Arbeitsschwerpunkten für die kommenden Jahre wird sich nichts ändern, hat man doch mit der „Strategie 2024“ bereits im Vorjahr den programmatischen Fahrplan festgelegt. An der Umsetzung der darin verankerten Ziele wird - neben der aktuellen Krisenbewältigung - auch weiterhin mit vereinten Kräften gearbeitet. Diese Ziele wurden zuletzt bei einem Bürgerforum Mitte September diskutiert und bestätigt. Auch in seinem Redebeitrag auf der Vollversammlung ging TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber noch einmal auf diese Zukunftsvision ein. Zur neuen Funktionsperiode von Aufsichtsrat und Vorstand sagt Krösslhuber: „Es freut mich sehr, dass uns viele der verdienten und erfahrenen Mitglieder in Aufsichtsrat und Vorstand erhalten bleiben, gleichzeitig auch neue Gesichter, darunter mehr Frauen als bisher, in unseren Gremien vertreten sind. Ich freue mich auf die nächsten fünf Jahre konstruktiver Zusammenarbeit.“



## Die Gemeinde informiert Winterdienst und Schneeräumung

Die Gemeinde Söll erlaubt sich auf einige Details zur Schneeräumung und auf die **gesetzliche Anrainerverpflichtung der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen**. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

### § 93 Abs. 1 StVO (Pflichten der Anrainer)

**Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.**

Von Seiten der Gemeinde Söll wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeinde Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten vertrauten Firmen auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.



Die Gemeinde Söll ist bemüht, die Schneeräumung möglichst früh am Morgen und zügig durchzuführen. Doch immer wieder wird durch Missachtung der Halte- und Parkverbote die Schneeräumung behindert.

Es kommt immer wieder vor, dass Liegenschaftseigentümer nachdem die Schneeräumung durchgeführt wurde, Schnee

von ihren privaten Parkplätzen und Wegen auf die öffentlichen Verkehrsflächen abladen. Dies kann von Seiten der Gemeinde Söll nicht toleriert werden. Bei jenen Liegenschaftseigentümern, die sich nicht daran halten und durch ihr Verhalten die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise auch die Sicherheit der Fußgänger gefährden, wird so vorgegangen, dass die Gemeinde den Schnee entfernt und die Kosten hierfür dem Liegenschaftseigentümer in Rechnung stellt.

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ist weiters anzumerken, dass überhängende Äste, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, vom Grundeigentümer auszuästen oder zu entfernen sind.

Anschließend möchte ich mich schon heute für die Beachtung dieser wenigen Grundregeln bedanken, denn nur so ist es der Gemeinde Söll möglich, auch in Zukunft die Schneeräumung auf den Gemeinde- und Interessentenstraßen durchzuführen. Überdies leisten Sie damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

### Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister: eh. **Alois Horngacher**

## Entsorgung von Hundekot

Der Winter steht wieder vor der Tür und die Gemeinde Söll wird wieder in Zusammenarbeit mit der TVB Wilder Kaiser und den Grundbesitzern eine Langlaufloipe und einen Winterwanderweg schaffen. Das weiße Band wurde jedoch in der letzten Saison oftmals mit „braunen Flecken“ von diverssem Hundekot gesäumt.

Die Verschmutzungen durch Hundekot stellen nicht nur eine Beeinträchtigung des Gemeinbildes dar, sie bergen auch nicht unerhebliche gesundheitliche Risiken für Kinder. Große Sorge bereitet diese Problematik den Landwirten, da das Heu für die Kühe durch Hundekot verunreinigt werden kann.

**Aus diesen Gründen richtet die Gemeinde Söll daher folgenden Appell:**

- **Beseitigen Sie den von Ihrem Hund hinterlassen Kot umgehend, um Gesundheitsgefahren für Mensch und Tier auszuschließen.**
- Die Gemeinde Söll hofft auf Ihr Verständnis, insbesondere im Hinblick auf eine gesunde und saubere Umwelt.



Professionalität gepaart mit seinen herausragenden sozialen Kompetenzen, seiner Menschlichkeit, seinem äußerst positiven und weitsichtigen Denken und Handeln im Sinne der Gemeinschaft haben ihn im Berufsleben weit nach vorne gebracht.

In seinen zahlreichen langjährigen Funktionen in verschiedensten Branchen auch bei schwierigen oder weitreichenden Entscheidungen immer die Interessen aller Organisationen sowie das Wohl der Gemeinschaft im Sinn.

Seine Entscheidungen traf und trifft er stets mit Weitblick. Diese Eigenschaften machten Walter nicht nur zu einem angenehmen Zeitgenossen sondern brachten auch das Unternehmen stets auf den richtigen Kurs.

Es sind zahlreiche Neuerungen und Errungenschaften, die Walter seit 1986 miterleben und erreichen konnte, neben dem umfangreichen Ausbau der SkiWelt Söll und dem Aufbau des größten Nachtski Angebots in Österreich auch das Hexenwasser Söll als der Vor-

## „Mr. Skilift“ hängt den Hexenbesen an den Nagel Aus der Zauber? Keinesfalls!



Nach 34 Jahren als Geschäftsführer der Sölller Bergbahnen / Hexenwasser verabschiedete sich am 31. Oktober ein Urgestein der österreichischen Bergbahnen in den Ruhestand. Walter Eisenmann ist in seiner Laufbahn nicht nur der damaligen Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein begegnet, welche ihn erst im September 2019 für besondere Verdienste den Titel "Kommerzialrat" verlieh, sondern bei zahlreichen Auszeichnungen für das Hexenwasser wie z.Bsp. Tirol-Touristica 2003, Österreichische Staatspreis für Tourismus 2003 und dem „theALPS Award 2013“ auch vielen weiteren namhaften Gesichtern.

Alle Fotos: ©bergbahnen\_soell/hexenwasser

reiter im Sommer Bergerlebnis-Tourismus gegründet. Bescheiden sagt er über seinen Erfolg: "In den letzten Jahren ist mir das meiste in meiner Arbeit gut gelungen.

So sind wir wirtschaftlich gut positioniert und genießen den Rückhalt der Bevölkerung. Deshalb hab ich meine Arbeit

als erfolgreich empfunden. Die Entscheidung, unser Engagement für den Sommer auszubauen, war richtig und sehr wichtig.

Der große Erfolg, welcher diese Idee des Themenparks verzeichnen konnte, war zu Beginn nicht absehbar. Das war natürlich ein Gesamtkunstwerk vieler Köpfe."



Aber auch der Winter lag Walter schon immer am Herzen, denn die Faszination für das Skifahren und den Berg wurde ihm ja mehr oder weniger schon in die Wiege gelegt, wuchs er doch in unmittelbarer Nähe der heutigen Bergbahnen auf. Das "eigene" Skigebiet hatte er somit praktisch vor der Haustür. Damals galt es aber beim Skifahren ohne Lift auszukommen, "hinauf" ging es zu Fuß, denn der erste kleine Schlepplift wurde erst 1959 gebaut – und das auch nur in Hochsöll.

Auch in beruflicher Hinsicht zog es Walter bald zu den Bergbahnen. Nach einem Jahr im Steuerbüro, wechselte er vorerst zur Raiffeisenbank, wo er dreizehn Jahre arbeitete. Bereits damals kümmerte er sich nebenbei um die Buchhaltung und Lohnverrechnung beim damaligen Lift in Söll. "Dadurch ist der Bezug zur Bergbahn schon da gewesen" sagt Walter.

Bild oben: Der Geschäftsführer weiß sich auf allen Ebenen wie ua. das Marketing bestens unterstützt und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



2003: Für gelungene Initiativen mit dem Tirol Touristika Preis ausgezeichnet.



2016: Mit großem Team den Österreichischen Innovationspreis in Wien in Empfang genommen.

Den "Einstieg" als Geschäftsführer bei den Bergbahnen, der Berg- und Skilift Hochsöll GmbH, wagte Walter im Jahr 1986. Interessiert haben ihn dabei immer die Bautätigkeiten, wie er selbst sagt. "Deshalb haben wir auch fast jedes Jahr investiert – egal ob Lifte, Abfahrten oder Rodelbahnen", sagt Walter. Damit hat er als Geschäftsführer Meilensteine in der Entwicklung des Skitourismus in Söll selbst miterlebt und geprägt – sei dies die Einführung von ersten Beschneigungsanlagen nach schneearmen Wintern Ende der Achtziger Jahre und deren Ausbau oder weitere Investitionen im Pistenkomfort.



**KR Walter Eisenmann freut sich, an seinen Nachfolger Mario Gruber, der aus den eigenen Reihen kommt und in den 15 Jahren als Betriebsleiter beste Einsicht gesammelt hat, ein "wohlbestelltes Haus" übergeben zu können.**

Früher, in Zeiten in denen die Arbeitsaufteilung noch weniger "strukturiert" war, beschäftigte sich der Geschäftsführer mit vielen unterschiedlichen Belangen – von Wer-

bung bzw. Marketing über "das Geschäftliche" bis hin zu den Bautätigkeiten. Dabei scheute sich der 67-Jährige auch nicht, selbst bei verschiedensten Tätigkeiten Hand anzulegen. So kam es in seiner Laufbahn schon öfters vor, dass der Geschäftsführer bei viel Betrieb selbst hinter der Liftkassa saß oder sogar am

Parkplatz stand. Heute hat sich durch die Vielzahl an Mitarbeitern in dieser Hinsicht natürlich einiges geändert.

Als persönliche Highlights und besondere Momente sind Walter Eisenmann vor allem drei Ereignisse bis heute in Erinnerung geblieben. Darunter ist allen voran die 1988 in Söll

errichtete Achtergondelbahn – damals die erste ihrer Art in Europa, wo bis dahin nur Sechsergondelbahnen installiert wurden. Damit gab es in Söll etwas vollkommen Neues: Dort wo zuvor ein fixer Sessellift war, mit dem die Fahrt nach oben zwanzig Minuten dauerte, stand plötzlich eine Achtergondelbahn. "Das war einfach ein Riesensprung den man heute nicht mehr so hat.", sagt Walter.

Die Nachfolge als Geschäftsführer tritt mit Mario Gruber ein Mitarbeiter aus den eigenen Reihen an, der bereits seit 15 Jahren als Betriebsleiter tätig war. Walter Eisenmann will indes auch in seiner Pension die Hände nicht einfach in den Schoß legen. So bleibt er im Beirat der Bergbahnen und im Vorstand für den TVB Wilder Kaiser, will aber auch viel Sport treiben und reisen.



**Zum Abschied aus dem Berufsleben möchten sich die Mitarbeiter der Bergbahn Söll ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre bedanken, nicht nur als Chef, sondern auch als stets aufmerksamer, zuhörender Kollege und Mensch warst du für uns immer ein Vorbild!**



*Wir wünschen Dir alles Gute, viel Freude und viel Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.*

## Ärztlicher Notdienst Dezember 2020

5. / 6. Dezember 2020

**Dr. Bado Alexandra**

**Dr. Ascher Tanja**

Tel. 05333 - 5205

8. Dezember 2020

**Dr. Kranebitter Barbara**

Tel. 05358 - 2228

12. / 13. Dezember 2020

**Dr. Lechner Hans-Jörg**

Tel. 05358 - 8618

19. / 20. Dezember 2020

**Dr. Kranebitter Barbara**

Tel. 05358 - 2228

24. Dezember 2020

**Dr. Bado Alexandra** \* geöffnet

**Dr. Ascher Tanja**

Tel. 05333 - 5205

von 9.00 -  
11.00 Uhr

25. Dezember 2020

**Dr. Steinwender Lorenz**

Tel. 05358 - 2738

26. / 27. Dezember 2020

**Dr. Muigg Markus**

Tel. 05358 - 4066

31. Dez. 2020 / 01. Jänner 2021

**Dr. Lechner Hans-Jörg**

Tel. 05358 - 8618

### Notordination

10.00 - 12.00 \* 17.00 - 18.00

Angaben wie immer ohne Gewähr !



## Apotheken- Bereitschaftsdienst Dezember 2020

Ab Freitag - 04. Dez. 2020  
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 11. Dez. 2020  
Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 18. Dez. 2020  
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 25. Dez. 2020  
Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 01. Jänner 2021  
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Angaben wie immer  
ohne Gewähr !

## 30-Jahr-Jubiläen bei der Jägerschaft Söll II Zünftigtes Jaga-Festl auf der Nockalm



Gebührendes Erinnerungsfoto für zwei Jaga-Originale der Schattseit (Söll II): Mich Eisenmann blickt auf 30 Jahre Jagdpächterschaft und Sepp Ager (Stöcklalm) auf seine 30jährige Hege im Nockgebiet zurück, was die beiden Jubilare mit der Einladung ihrer Jagdkameraden zu einem geselligen Beisammensein auf der Nockalm veranlasste. Fotos@jägerschaft\_söll\_2



Die perfekte Kulisse zu diesem mehrfachen Jubiläum bot dazu die Nockalm, deren Besitzerfamilie Niederacher für die wohlwollende Aufnahme gedankt und Frau Monika Niederacher zur kürzlich erfolgten Wahl zur neuen Ortsbäuerin herzlich gratuliert wurde. Nebst schwungvoller Laudatio gab es für die beiden Jubilare den prall gefüllten Geschenkkorb und das standesgemäße Kulinarium für ihre erprobte Hegearbeit auf der Nock.

FRISEUR • SALON • FEIERSINGER wünscht auf diesem Weg

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr*

verbunden mit dem Dank  
für Ihre Treue und freut  
sich auf Ihren Besuch  
im neuen Jahr



Familie, Freunden und Stammkunden ist nicht verborgen geblieben, dass unser

*Mich*

im Friseurgewerbe heuer sein **40-jähriges Berufsjubiläum** feiern kann, wofür ihm herzlichst gratuliert und gedankt werden soll.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem TVB in Söll entsteht einer der größten Fahrtechnikparcours (SkillPark) Österreichs, für alle kostenfrei ab dem Frühjahr 2021.

Auf Anfrage des TVB Wilder Kaiser Söll im Juni dieses Jahres räumt die Gemeinde die Möglichkeit ein, ein tolles attraktives Bike-Areal für Einheimische und Gäste auf dem ehemaligen Panoramabadareal entstehen zu lassen.

Mit der Innsbrucker Firma [www.mountainbikemovement.com](http://www.mountainbikemovement.com) Daniel Tulla, entsteht schon im Juli ein Grobkonzept für einen modernen SkillPark, der sowohl Biker als auch Roller- und Skatebegeisterte berücksichtigt. Nach Rücksprache mit den entsprechenden Gremien Sölls und nach einer vor Ort Begehung mit den Zuständigen vom Land Tirol und der BH Kufstein, steht einer er-

## Sölller Bike Saloon- Best Western Riders



Im Bild: Ein sichtlich erfreuter Bürgermeister Alois Horngacher, der „alte“ TVB Vorstand und zukünftige Betreiber Alexander Edinger und der neue TVB Vorstand Georg Horngacher und Stellvertreterin Herta Strasser sowie Tourismusmanager Gabriel Eder, Bauhofleiter Alois Schweiger und Daniel Tulla, der das Projekt gemeinsam mit GoSport-consulting geplant und umgesetzt hat.

©tvb-söll\_ge

folgreichen Umsetzung nichts mehr im Wege. Ein Vergelt's Gott allen beteilig-

ten Firmen, im Speziellen unserem bewährten Bauhof Team Söll, dass es nach so kurzer Zeit

gelingen ist, dieses Areal entsprechend zu gestalten.

Der Sölller Bike Saloon (SkillPark) umfasst 3 wesentliche Elemente- 1 asphaltierten Pumptrack „Black Beauty“ (Lauflänge ca. 160m) , wobei dieser mit verschiedenen Sportgeräten benutzt werden kann (Bikes, Roller, Skates) und 2 Einsteigertrails (Big Horn Trail= 542m u. Badlands Trail= 316m).

Das Thema Sölller Bike Saloon und der damit ausgedrückte Westerngedanke wird baulich mit der ehemaligen „DorfAlm=Rider's Lodge“ und einem von der Firma Koller angefertigten hölzernen Zaun sowie versperrbarem Westerntor untermauert.

**Das Areal wird voraussichtlich im April 2021 eröffnet und von Sport Edinger als Betreiber geführt.**

### Buch-Tipp:

## \* Momentum- Alminger in Söll \*

Erhältlich ist das Buch im Infobüro Söll um € 29,90.

Die Erstauflage von 3.000 Stk. wurde in Zusammenarbeit mit der Münchner Agentur Studiobotschaft und der Druckerei Vogl produziert.

 **Pensionistenverband  
Landesorganisation Tirol  
Ortsgruppe Söll - Ellmau**

Liebe Mitglieder!



Aufgrund der Corona Pandemie konnten wir heuer leider- außer ein paar schöne Wanderungen- keine Veranstaltungen und Ausflüge mehr unternehmen.

Wir hoffen, dass es 2021 besser wird und Ihr uns weiterhin die Treue haltet.

In diesem Sinn wünschen wir Euch

*Fröhe Weihnachten*

**und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021**

„ g'sund bleib'n!“ Das wünscht euch der Vorstand mit Obmann Sebastian Steinbacher

Das Jahr 2020 geht langsam zu Ende.

Es war ein spannendes und teilweise auch für uns sehr schwieriges Jahr.

**Deshalb möchte ich mich einmal bei euch allen bedanken,** dass ihr uns

einheimische Betriebe durch eure Besuche unterstützt.

Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr uns auch weiterhin euer Vertrauen schenkt, dann werden wir alle gemeinsam diese schwierige Zeit meistern.



**Ich habe mich dazu entschlossen, heuer keine Weihnachtsgeschenke an unsere Kunden zu verschenken, sondern werde das Geld für einen wohlthätigen Zweck spenden.**

Wir wünschen euch allen

*ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, aber vor allem gesundes neues Jahr.*

**MARION und ihre MÄDELS**

**P.S.:** Suche für den Winter jemanden zum Schneeräumen vor meinem Salon und den zwei Parkplätzen.

Bei Interesse bitte bei mir im Salon oder auf meiner Handynummer 0664/1358996 melden.

**Salon  
marion**

A-6306 Söll · Dorf 12 · Tel. 0 53 33 52 50

## Vor 30 Jahren



Nachdem das Land Tirol ihre 279 Gemeinden im Laufe der 50- und 60er Jahre mit Straßen, Güterwegen und Forststraßen erschlossen, über eine gezielte Wohnbauförderung ein dichtes Siedlungswesen aufgebaut, die Talschaften bei der drängenden Abwasserfrage bei Kanalisation u. Klärwerkbauten unterstützt und das Bildungswesen mit der Einführung der Landhauptschule für die Zukunft visionär fit gemacht hatte, war es Zeit für eine umfassende Standortbestimmung.

Als historischen "Aufhänger" wurde das Gedenkjahr 1984 erkoren, in dem der "175 Jahre Freiheitskriege 1809" gedacht wurde und dazu alle Gemeinden ersucht hat, eine kritische Analyse zu vielerlei Ebenen des baulichen, wirtschaftlichen, kulturellen Gemeindelebens zu forcieren. Es ließ sich nämlich in etlichen Bereichen nicht mehr verschweigen, dass es mutiger Korrekturen bedarf, soll der aufkommende Transit der Loferer Straße in die Schranken gewiesen werden, der boomende Tourismus nicht ausufernd usw. Mit dem Aufruf, dass die Gemeinden ihre wahre Identität wieder etwas stärken, Überliefertes wertschätzen und Neues wagen, wurde das sog. Dorferneuerungsprogramm kreiert und mit den Gemeinden maßgeschneidert entwickelt. Für die Gemeinde Söll ist damals Bgm. Josef Ager federführend aktiv geworden.



27.03.1990  
Aufnahme in das DE-Programm des Landes Tirol  
Startschuss zur Dorferneuerung

Mit dieser schlichten Skizze wurde im Frühjahr 1990 im damaligen Amtsblatt der Gemeinde Söll der offizielle Startschuss zur 1. Phase der viel propagierten Dorferneuerung in Söll verkündet. Das 1960 erbaute Gemeindeamt soll per Adaptierung zur universellen Service-Stelle werden, in der Gemeindeamt, Bürgermeisterkanzlei, Standesamt, Sitzungssaal etc. sowie die Post und der Fremdenverkehrsverband der Bevölkerung zu Diensten sein werden. Mit der Verlagerung des Dorfbrunnens wird eine neue Dorfmitte markiert, wo der hl. Johannes Nepomuk als bekannter Schutzpatron des Wassers für willfährigen Segen sorgen soll. Und schließlich soll mit großzügig ausladender Fußgängerzone dem hausgemachten Durchzugsverkehr Paroli geboten sein.

"Im Jahre 1988 wurde Ing. Huter, techn. Büro für Verkehrstechnik in Hall, mit der **Erstellung eines Verkehrsberuhigungskonzeptes für den Sölller Ortskern** beauftragt. Diese Studie wurde im Frühjahr 1989 fertiggestellt und in mehreren Informationsveranstaltungen (FFV-Vollversammlung etc.) zur Diskussion gestellt." Gleichzeitig brachte Söll dem Land Tirol zur Kenntnis, dass die Gemeinde an der Dorferneuerungsaktion sehr interessiert ist und der Gemeinderat den Aufnahmeantrag einstimmig beschlossen hat. **Am 27.03.1990 hat das Land Tirol die Genehmigung durch den Landesbeirat ausgesprochen.**

Bereits seit **5.12.1989** wurde schon ein **Dorferneuerungsausschuss**, dem vorerst 15 Personen angehörten, tätig.

Gleichzeitig wurde Architekt DI Siegfried Zenz aus Innsbruck als verantwortlicher Planer bestellt.

Ergänzend zum Dorferneuerungsausschuss wurden eigene **Arbeitskreise bestellt:**

- für **kulturelle Angelegenheiten und Sport**
- für **Wirtschaft und Erholung**
- für **Bau- und Planungsangelegenheiten** (Flächenwidmung etc) und
- für **Umweltprobleme**

In den ersten 4 Sitzungen wurden schon "starke Akzente"

gesetzt. Einheitlich wurde festgehalten, nachstehende Maßnahmen zu behandeln:

**Verlegung der Posthaltestelle** vom Vorplatz der Gemeinde auf den gemeindeeigenen Parkplatz (hinter dem Gde-Haus) Entsprechende **Gestaltung/** bzw Bepflanzung des Parkplatzes **Schaffung einer** zeitlich begrenzten **Fußgängerzone** bei der Ortsdurchfahrt vom Postwirt zur Whiskymühle mit entsprechender Gestaltung (s.oben) Ausarbeitung einer **Planung** für die **Gestaltung der Straßen** innerhalb des Siedlungsgebietes **Postwies** und **Steintalwies** als Wohnstraßen. Überarbeitung des Projektes für die **Verbauung des Dorfbaches.** ©archiv\_1990\_bd1

**MIT ATTRAKTIVER  
FUSSGÄNGERZONE  
VERKEHR MINIMIEREN**



Ankauf von großen Parkflächen, um die Ortsdurchfahrt verkehrsfrei zu machen



Der hl. Johannes Nepomuk möge Schutz und Segen über's Söller Wasser gewähren

**“BEWEGENDE ZEITEN”  
VOR 30 JAHREN**



Im Frühjahr mit der Modernisierung des Gemeindeamtes begonnen.....



Umfangreiche Pflasterung für eine attraktive Fußgängerzone...



1991 wird der Dorfbrunnen gesetzt und der hl. Joh.Nepomuk als Schutzpatron erwählt



Fortsetzung der Fußgängerzone gegen Postwirt und Raiffeisenbank hin....



In den Folgejahren kommt Söll-Ost bis zur Einbindung Gde.-Straße - B312 dran.....



Anrainer verständigen sich auf brauchbare Zufahrten und Parkflächen.....



Mit Ende September bereits in neuem Glanz von Gemeinde, Post und Tourismusverband.

Frohe  
Weihnachten

und alles Gute für das neue Jahr,  
verbunden mit einem herzlichen  
Dank an alle Kunden und Freunde  
für das entgegengebrachte  
Vertrauen.

Heidi Embacher mit Team

**HEIDI EMBACHER**

Vorhänge · Stangen  
Sonnenschutz · Karniesen · Innenrollos  
6306 Söll · Gänsleit 48  
Tel. 0650 / 414 06 03

Foto: manop-pixel.de/foxa.com

Impressum

**Sölller Akzente**

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

**Gemeinde Söll**Druck2000 Prokop GmbH  
Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Neue Kontaktadresse:

**05333 / 43336**

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für **Jän. 2021**  
12. Dez.'20

Tel. 0664 - 633 85 85

[www.soell.bvoe.at](http://www.soell.bvoe.at)E-mail: [soell@bibliotheken.at](mailto:soell@bibliotheken.at)**Dezember 2020**

Nutzt die länger werdenden Abende und genießt die Zeit mit neuen Büchern oder unterhaltsamen Gesellschaftsspielen und Filmen. E-Book-Onleihe gratis in der Jahresgebühr inkludiert. Entsprechend den aktuellen Bestimmungen dürfen wir geöffnet haben, bitte im Zweifel auf der Website vorbeischaun.

**Wegen des Feiertages bleibt die Bücherei am Samstag, 26.12.2020 geschlossen!**

Das Bücherei-Team wünscht trotz allem einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr  
Samstag 18.00 - 18.50 Uhr  
Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr

## Gott griäß enk Leitn ..... Reverenz an das Brauchtum vom Anklöpfeln vor 50 Jahren



Im Bild v.l.n.r. Horngacher Theresia, Schachner Käthe, Feyersinger Johann († 2018), Horngacher Peter († 2020) und Payr Peter († 2005) verkündeten als virtuos abgestimmte Anklöpflergruppe Ende der 60er/Anfang 70er Jahre in vielen Häusern von Söll die frohe Botschaft von Bethlehem.

Das allseits bekannte Anklöpfeln ist aus guten wie schlechten Zeiten als vorweihnachtliches Brauchtum überliefert. Während in leidvollen Zeiten Gruppen unterwegs waren, die mit ihren Auftritten zumeist "um Naturalien sangen", um hungrige Kindermäulchen satt zu kriegen, ist nach dem 2. Vatikanischen Konzil wieder mehr die christliche Traditionspflege wahrgenommen worden. Mitglieder aus der "Katholischen Jugend" und der Musikkapelle Söll zeichneten damals für ein brauch-tum-echtes Anklöpfeln verantwortlich. Das passende Liedgut hat man sich regionalgetreu untereinander ausgetauscht

und instrumentale Begleitung (vor allem Gitarre, Zither, Harfe ua.) sorgte für einen stimmungsvollen Auftritt. Die "Jungen" standen den arrivierten Gruppen in nichts nach und versuchten es mit Flöten und Melodika, bei Verwandtschaft und Nachbarn mit klangvollem Gesang zu punkten. Das gespendete Geld diente sozial-caritativen Zwecken.

Das aus der Chronik stammende Bild oben sei ein pietätvolles Erinnern und Gedenken an die drei männlichen Anklöpfler, die einst so oft anklöpfeln gingen und adventliche Stimmung in die Häuser und Höfe gebracht haben.

**Ich will da rauf. Aber wie?**

jeden Montag  
8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr  
in der Arbeiterkammer Kufstein

**bildungsinfo tirol**



Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.  
Information und Beratung für Erwachsene - kostenlos - kostenlos

T 051256 27 91-40 · [bildungsinfo@ang.tirol.at](mailto:bildungsinfo@ang.tirol.at) · [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at) · [www.facebook.com/bildungsinfo](https://www.facebook.com/bildungsinfo)

## Informationen zum Betreuten Wohnen in Scheffau



Am Areal des ehemaligen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau schreiten die Arbeiten am Neubau für Betreutes Wohnen zügig voran. Somit ist sichergestellt, dass der Bezug der Wohneinheiten mit Jänner 2022 erfolgen kann.

Es ist uns daher ein Anliegen, die Bevölkerung der Region über das Projekt und die Möglichkeiten eines Wohnungsbezuges zu informieren. Bezüglich der Leistungen, Aus-

stattung, Mieten und Tarife sowie Aufnahmekriterien möchten wir interessierte BewerberInnen ausführlich in Kenntnis setzen. Leider können die geplanten Informati-

onsveranstaltungen coronabedingt nicht stattfinden.

Sollten Sie Interesse an einer betreuten Wohnung haben, würden wir uns über Ihre An-



frage freuen und Ihnen gerne entsprechendes Informationsmaterial zukommen lassen.

Sobald es wieder möglich ist, stehen wir Ihnen auch für persönliche Termine zur Verfügung. Individuelle Fragen können wir Ihnen bereits jetzt telefonisch beantworten.

### Kontakt: Betreutes Wohnen

(erreichbar von Mo. – Fr. von 7:30 – 11:30 Uhr)  
Mag. Marion Schneider  
Tel. 0676-9216690  
E-Mail: [m.schneider@pflegeheim-scheffau.tirol](mailto:m.schneider@pflegeheim-scheffau.tirol)



Wir und unser Team danken für die zahlreiche, gelungene Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen!



**Fröhliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!**

Im Herbst 2020 hat im Rahmen des Prozesses „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ neuerlich ein Forum, bei dem 30 TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen eingeladen waren, stattgefunden.

Ziel war einerseits gemeinsam über die herausfordernden, vergangenen Monate zu reflektieren, andererseits den durch die Krise verursachten Veränderungen auch in der Zukunftsstrategie der Region Rechnung zu tragen. „Wie definieren wir zukünftig Lebensqualität am Wilden Kaiser und wie nehmen wir die Chance wahr, den Tourismus nachhaltig zu verändern?“ lautete demnach die Frage, über die sich die TeilnehmerInnen Mitte September in der Kaiserlodge in Scheffau austauschten.

„Wir wollten bei dem Forum herausfinden, ob durch Corona Bedarf entstanden ist, unsere Strategie zu adaptieren und wenn ja wo. Das Ergebnis war ganz eindeutig: Die die Stoßrichtung unserer Strategie 2024 passt nach wie vor. Corona hat auch auf unsere Branche massive Auswirkungen – die Rufe nach einer allgemeinen ‚Neuausrichtung des Tourismus‘ zeigen uns aber, dass wir längst den richtigen Weg eingeschlagen haben“, so TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber. „Das Forum hat außerdem gezeigt, dass viele TeilnehmerInnen Corona als eine Art ‚Warnsignal‘ dafür sehen, dass sich wirklich was ändern muss. Dass wir alle ‚dran bleiben‘ müssen und auch in einer so existenziellen Krisensituation nicht in alte Muster verfallen dürfen“, führt Krösslhuber aus.

## Forum diskutierte Tourismus-Zukunft



### Qualität statt Quantität

Mit „alten Mustern“ ist dabei vor allem eines gemeint: Ein touristischer Gedanken, der vorrangig auf Quantität und Gewinnmaximierung und nicht auf Qualität und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. „Der Tourismus diesen Sommer ist besser gelaufen als erwartet. Aber die vielen Gäste haben die Region immer wieder an ihre Grenzen gebracht – Stichwort: Verkehr, Parkplätze oder Badeseen. Insofern sind alle TouristikerInnen der Region aufgefordert, noch konsequenter Maßnahmen zu setzen, um Auslastungsspitzen zu vermeiden u. nachfrageschwache Zeiten zu beleben“, so Krösslhuber.

Themen, die bei dem Forum unter der Moderation von Kristina Sommerauer und Alexander Hader, im Zentrum gestanden sind, waren unter anderem Preisgestaltung, Infrastruktur, Arbeit, Verkehr, Kultur und auch die Regionalität: Vom sozialen Zusam-

menhalt der Region bis hin zu den zahlreichen regionalen Qualitätsprodukten – für die nicht zuletzt seit Corona eine gesteigerte Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu bemerken ist. Diese Aufmerksamkeit zu nutzen und sich noch stärker zu vernetzen und zb. auch Online-Vertriebsmodelle zu entwickeln, war etwa eine Idee, die zum Thema regionale Produktion aufgekommen ist. Andererseits wurde etwa auch jene Gruppe, die sich seit dem Herbst 2019 mit der Verkehrsproblematik am Hintersteinersee beschäftigt, dazu aufgerufen, neue Verkehrs- und Parkplatz-Lösungen für das beliebte Naturjuwel zu suchen.

Ergebnisse wie diese zeigen, wie sinnvoll und wichtig solche Zusammenkünfte sind: Wie könnte man besser regionale Probleme lösen, aber auch regionale Erfolge gemeinsam vorantreiben, als unter Einbezug all jener, die einerseits tagtäglich betroffen sind und andererseits mit ihrer

Bereits im Jahr 2017 hat man sich in der Region Wilder Kaiser der Vision einer „ausgezeichneten Lebensqualität für alle hier lebenden, arbeitenden und urlaubenden Menschen“ verschrieben – und seither wird gemeinsam konsequent daran gearbeitet. Dabei ist „gemeinsam“ keine leere Floskel: Mittels Bürgerbeteiligung wurde diese Vision von TouristikerInnen, GemeindevertreterInnen und BürgerInnen in mehreren Treffen erarbeitet und dann in der „Strategie 2024“ des TVB Wilder Kaiser verankert.

Arbeit die Region überhaupt erst so erfolgreich machen?

So war auch das Feedback zum Prozess durchwegs positiv: „Wir haben die Rückmeldung bekommen, dass es sehr geschätzt wird, dass wir als TVB solche Diskussionsrunden veranstalten“, sagt Christine Mitterer, Verantwortliche beim TVB für das Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“. Die TeilnehmerInnen hätten durchaus den Wunsch danach geäußert, dass regelmäßig an das Forum angeknüpft und laufend informiert wird.

„Wir wollen aber nicht nur in eine Richtung Dinge anstoßen – alle in der Region sind jederzeit herzlich dazu eingeladen, sich mit ihren Ideen, Vorschlägen und Anregungen einzubringen und die Initiative für gemeinsame Projekte zu ergreifen“, lädt Mitterer alle Interessierten zum Mitgestalten ein.



Im Oktober noch wurden Alexander Edinger und Georg Hofer vom Aufsichtsrat TVB Wilder Kaiser Söll im Rahmen eines Mittagessens von den offiziellen Funktionen verabschiedet und gleichzeitig ein „Wiedersehen“ vereinbart. Georg Hofer hat in zahlreichen offiziellen Funktionen des TVB, über 20 Jahre, den Söller Tourismus erfolgreich vorangetrieben und Alexander Edinger, als Vorstand, die letzten 5 Jahre, maßgeblich gestaltet. Bürgermeister Alois Horngacher wird nachträglich zu seinem 50. Geburtstag beglückwünscht.

Im Bild: ©tbn\_ge

Eh. Vorstand Alexander Edinger, AR Herta Strasser, AR Georg Hofer, AR Marcus Schernthanner, BGM. Horngacher und AR.-Vorsitz. KmR Walter Eisenmann

Im Jänner 1960 startete die Lift AG mit der Inbetriebnahme des Angerschlepliftes ihre Erfolgsgeschichte.

Ein 50PS starker Dieselmotor brachte die zahlreichen Wintersport-Freaks hinauf. Nicht selten stotterte der Motor, die Warteschlange musste sich gedulden.... 1966 wurde der Anger- durch den "Keatlift" ersetzt und die Zubringung deutlich verlängert.

Zum Ski-Dorado in luftigen Höhen kam man freilich nur per Taxi oder zu Fuß. 1965 ist es dann endlich zur Erschließung Söll - Hochsöll gekommen. Ein flotter "Einsessellift" brachte die Skifahrer nach Hochsöll. 1970 wurde mit einem weiteren "Einsitzer" so gar der Salvengipfel erreichbar. Das stundenlange Anstellen bei der Talstation löste

## Ein Blick zurück zu den Anfängen der Söller Lift AG Ab 1965 per Einsessellift bequem ins Söller Ski-Dorado



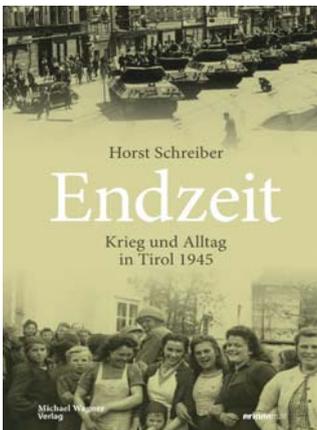
In den 70-er Jahren stellte sich gleich einmal heraus, dass der flotte "Einsessellift" das skibegeisterte Publikum allein nicht nach Hochsöll zubringen kann. Die findigen Liftinger ergänzten das Beförderungsprogramm kurzerhand mit einem "Doppelsessler" und sieh da: "Doppelt hält einfach besser!"

die Liftgesellschaft, indem sie 1975 parallel zum Einser eine Doppelsesselbahn errichtete und damit schon 1.680 Per-

sonen pro Stunde hochgebracht werden konnten. Zu den Anfängen gab es mit der Materialeisbahn sogar ein 3-

faches Gespann, von dem es xfache Anekdoten gibt und das bis 1988 alle Stau's und Überforderungen meisterte.

### Doz. Dr. Horst Schreiber und sein Buch



Horst Schreiber, Dozent für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck und Experte für die Zeit des Nationalsozialismus, hat mit seinem Buch "Endzeit, Krieg und Alltag in Tirol 1945" ein spannendes Werk vorgelegt, in dem zahlreiche Zeitzeugen zu Wort kommen und von ihren Erlebnissen berichten. Auch aus der Söller Chronik sind einige Bilder und Berichte im Buch eingeflochten worden.

**WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT**



**PROK. JOSEF HIRZINGER**  
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at  
+43 5358 2078 44520

**ROSALINDE SCHREDER**  
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at  
+43 5358 2078 44560

**HERBERT EISENMANN**  
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at  
+43 5358 2078 44542

**WIR SUCHEN MIET- UND KAUFOBJEKTE**

**FÜR EINHEIMISCHE**

DU MÖCHTEST EIN OBJEKT VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

**MELDE DICH BEI UNS!**



Rund um Advent, Anklöpfeln,  
Weihnacht & Christbam-Sepp

## Erinnerungen an den "Christbam-Sepp"

Die Rede ist von Josef Niederacher, Bauernsohn zu Hochlechen, (\*1909 / † 2007). Da er ein weichender Sohn war, errichtete er mit viel Fleiß und Mühe im Ortsteil Haining ein nettes Einfamilienhaus, in dem er mit seiner Frau und den 2 Töchtern lebte. Immer wenn Weihnachten nahte, kam für den Sepp die allerschönste Jahreszeit. Er richtete für Weihnachten ein eigenes Zimmer aus. Schöne, noble Vorhänge wurden an den Karniesen aufgehängt, saubere Fleckerlteppiche aufgelegt und dann kam als erstes die Krippe dran. Nicht zu klein, gerade richtig und im Tiroler Stil. Ja, und dann natürlich der Christbaum - für den Sepp das Allerwichtigste - vom Boden bis zur Decke musste er reichen, Kugeln aus allen Jahrzehnten seines Lebens, Engels-

\*\*\*\*\*

## s'gsparige Christkindl

Ja, die Volksschulzeit - nun eben zu meiner Kindheit - sie war von sehr großer Bescheidenheit geprägt. In der Früh mussten wir in der kalten Kirche der lateinischen Messe "beiwohnen" - so nannte man das - dann folgten vier Stunden Unterricht. Das stellte für mich keine allzu große Herausforderung dar - das einzige, was ich grauslich fand war, dass ausgerechnet in der Bank vor mir ein sehr armes Mädchen saß, das beständig viele Läuse hatte. Neben mir saß lange Zeit ein Mädchen, das sehr brav, ruhig und aufmerksam war. Aber eines Tages im Advent des Jahres 1947 tippte sie mit dem Finger an meinen Arm und sagte leise zu mir - wir hatten gerade

haar und natürlich echte Kerzen; Diese wurden nicht nur am Heiligen Abend angezündet, sondern immer wieder. Der Sepp lud alle Jahre seine Nachbarn und auch andere Bekannte zum Christbaum-



schauen ein. Die Vorhänge wurden zugezogen und die Kerzen entzündet - Sepp strahlte über das ganze Gesicht - er genoss sichtlich die Anerkennung und das Lob seiner zahlreichen Besucher. Aber das ist noch nicht alles. Auf einem kleinen Tischchen stand ein Tonbandgerät, das er sich Anfang der 1950er Jahre leistete - er drückte ein paar

\*\*\*\*\*



Religionsunterricht bei Frühmesser Bogensberger - "Du, eppas stimmt mit'n Christkindl net!" Ich antwortete "Sei stad iatz, dazöhl miars nocha bei der Schui-Ausspeisung!" Wir löffelten unsere Haferflockensuppe aus dem Blechhaferl und dann erzählte mir das Modei - so hieß das Mädchen - was ihr so auf dem Herzen lag:

Knöpfe und die zwei flachen Tonbandspulen fingen an sich zu drehen...

Es wurde andächtig still im Zimmer, denn es erklang Kirchenmusik: Geigen, Trompeten, Orgel, der Kirchenchor mit den Solisten verbreiteten einen festlichen Eindruck. Christbaum Sepp hatte nämlich die geniale Idee, mit seinem Tonbandgerät in die Sölller Kirche zu kommen und die Probeaufführung der Heiligen-Nacht-Messe unter der Leitung von Schuldirektor Alois Huter (\*1901 † 1955) auf das Tonband zu bannen. Das war Weihnachten 1953.

Anmerkung der Autorin:

Es ist ein ganz kostbares, kulturelles Erbe, denn das Notenmaterial ist verschollen. Aber der Christbaum-Sepp hat uns aus seiner Zeit ein Dokument hinterlassen - es sind Zeugnisse, die uns ein weihnachtlich geprägter Mann vermacht hat.  
©lebensskizzen@kathi.wurzer

\*\*\*\*\*

"Woaßt Kathi, bei ins is a so: s'Christkindl bring mir oiwei Nuss'n, a paar Oranschen, a Heftl und an Bleistift. Üba dös gfrei i mi ja eh. Aber mei Mam, die kriag alle Jähr den gleichen Schürzenstoff und oiwei mit'n gleichn Bandl zsammbund'n !"

©lebensskizzen@kathi.wurzer

Bescheiden ging es auch bei der "Weberfamilie" am Weihnachtsabend zu, wie der liebevoll geschmückte Christbaum zeigt. Nebst Schokostückerl in Silberpapier gewickelt und selbstgemachten Keksen finden sich auch schon ein paar Kugeln. Das Tischchen, das im Kerzenlicht erstrahlt, gibt frei, dass es für viele Geschenke nicht gereicht hat. Dafür freut man sich über warmes Gewand, welches das Christkind gebracht hat und mit dem man sich gleich vorstellt.

## Ein lehrreiches Erinnern an Weihnachten, wie es die Generation in Kriegstagen und Nachkriegszeit erlebte



Mit tief bewegendem Theaterstück blicken die Söller Veteranen auf die schwere Zeit von Krieg und Gefangenschaft zurück in der Hoffnung auf das Geschenk von Frieden und Wohlergehen. Im Bild: Streif Josef, Achrainer Peter, Weiss Josef, Feyersinger Stefan, (als Engel) Feyersinger Steffi, Bachler Josef, Pockenauer Stefan und Seisl Josef.



In der Schulzeit passierte dem "Schösser-Christa" einmal ein ordentlicher "Patzer": beim Abstreifen der Tinte landete ein dicker Tropfen auf der Landkarte an der Wand. Der Schulleiter Alois Huter registrierte das Missgeschick seines guten Schülers großzügig mit: **"Jetzt hat der Elbrus einen großen Schatten" .....**

Genau dort musste Christian Strasser in 5jähriger Gefangenschaft aushalten, über die seine Kriegsbiografie "In Schatten des Elbrus" in beeindruckender Weise erzählt.

### 25. Nov. 1943 - Gefangen! "Frachtgut" fürs kaukasische Arbeitslager

... Die Luft ist durchzogen vom stinkenden Pulverdampf. Granaten zerplatzen auf dem weichen Boden, dass der Dreck wie eine Säule in die Höhe schießt. Als einige Russen so ungefähr 30 Meter vor mir sind, da brauche ich schon alle Kraft und den ganzen Mut zum Heben der Hände, als ich ihnen entgegengehe... "Bitte nicht schießen"

Eine Frau in Uniform kommt und schreibt in einen Notizblock unsere Daten auf. Inzwischen hält uns ein Offizier alle Untaten und Schlechtigkeiten der Deutschen vor. Als er hört, dass wir aus Tirol, aus Österreich sind, sagt er, dass er auch als Österreicher geboren wurde: 1910 in der Nähe von Chernowitz in Galizien, das ja vor dem 1. Weltkrieg zu Österreich gehörte. Also will er uns ausnahmsweise laufen lassen. Er gibt dem Posten Anweisung, uns ins nächste Lager zu bringen....

Nach tagelangem Marsch gelangt der armselig dahinziehende Tross in eine gottverlassene Talschaft mit einem klei-

nen Dorf, wo spät am Abend eine dünne Suppe und ein Stück Brot verteilt wird. Für unseren Hunger ist das Essen viel zu wenig, und die Nacht wird lang auf dem kalten russischen Boden.....

Am Morgen werden die ermatteten Männer in Viehwaggons getrieben und ein Flecken Stoff mit der Aufschrift "Woina Plen" (Kriegsgefangener) aufgenäht.

### Nach elf Tagen Hungerfahrt kommen wir in Armawir an. Der Zug hält auf freier Strecke.

Wir kommen nach kurzem Marsch in ein Lager, in das gerade ein langer Zug von Gefangenen einzieht, die nach langem Tagwerk als Holzfäller und Holzträger "heimkommen". Wir kommen in zwei Erdbunker zu je 150-Mann. Das Dach ist mit Stroh und Stauden abgedeckt und mit 30 Zentimeter Erde überschüttet. Wenigstens warm ist es, wenn so viele Leute im Raum beisammen sind....

**"Es kommt der Heilige Abend.** Da wird wohl darüber geredet, aber nur vom guten Essen, das es zu Hause gibt.... Aber weil eben Heiliger Abend ist, meint unser Bunkerältester, wir sollen alle ein

wenig in feierliche Stimmung kommen - vielleicht ein Lied singen, "Stille Nacht, heilige Nacht" oder sonst was....Da ist aber nicht viel Begeisterung vorhanden. Nur einige brummen ein bissl mit. Neben mir auf der Pritsche liegt der Ebner Franz. Ihm liegt nichts mehr am Leben. Ein säuerlicher Dunst steigt von ihm auf. Sein Lebenslicht brennt ganz, ganz klein - **Stille Nacht, heilige Nacht.**

Mit daheim gibt es keine Verbindung mehr. Daheim warten sie vergeblich auf Post, wo ich doch von der Front mindestens alle 14 Tage einmal geschrieben habe....

Es ist ein kalter Wintertag. Der Vater ist vor dem Haus beim Schneeräumen. Da kommt der Briefträger und gibt ihm einen Brief. Es wird nicht viel geredet. Der Briefträger weiß aus Erfahrung, was für eine Nachricht er da bringt."

Anmerkung: Dieser Akzente-Text ist nur auszugsweise für diese "Weihnachtspost" zusammengestellt worden und berücksichtigt 2 Kapitel des Buches von Christian Strasser, der nach 5jähriger Gefangenschaft erst 1948 heimkehrte.

Dass Carla van Adrichem ein so großer Hunde-Fan geworden ist und die Vierbeiner heute auch ihre berufliche Leidenschaft sind, lässt sich wie so oft auf einen Zufall zurückführen. „Als ich 12 Jahre alt war, gab es einen Hund, mit dem ich regelmäßig Gassi gegangen bin. Irgendwann konnten sich die Besitzer nicht mehr um ihn kümmern – und so hatte ich meinen ersten, eigenen Hund, einen deutschen Schäferhund“, erzählt Carla.

Wer Carla heute in Söll und Scheffau begegnet, trifft sie zwar ohne Schäferhund – dafür aber mit 3 Border Collies und einer gelben Warmweste. Die trägt sie aus einem einfachen Grund: Clara ist der offizielle „Hundecoach“ von Söll und Scheffau, im Auftrag des TVB Wilder Kaiser dreht sie in beiden Ortschaften vor allem im Winter ihre Runden. Was dabei ihre Aufgabe ist?

„Ich rede die Leute an, versuche mit ihnen ins Gespräch zu kommen um einerseits Informationen zu geben, wenn jemand Fragen hat und andererseits auf Regeln aufmerksam zu machen, wenn etwas nicht so gut funktioniert“, berichtet Carla. Das würde in 98 Prozent der Fälle sehr gut angenommen. „Natürlich gibt es auch welche, die unkooperativ sind. Aber mein Zugang ist, dass ich die Leute nicht überfordern will und respektvoll auf sie zugehe – das

## Hundecoach Carla im Einsatz in Söll und Scheffau



In den Wintermonaten trifft man Hunde-Expertin Carla van Adrichem entlang der Winterwanderwege und Loipen in Scheffau und Söll. Ihre Mission: Für ein gutes Miteinander von HundebesitzerInnen, Hundelosen und natürlich den Hunden selbst sorgen.

funktioniert meistens sehr gut.“ Wenn es Unbelehrbare gibt, die Hundekot auch nach mehrmaliger Aufklärung und Aufforderungen nicht wegräumen, leitet Carla die Information an den TVB weiter, der sich um weitere Schritte kümmert. „Das ist nicht das Ziel meiner Arbeit, aber leider manchmal notwendig“, sagt Carla.

### Mehrmals pro Woche unterwegs

Dabei spricht sie sowohl mit Einheimischen wie auch mit Gästen, wenn sie zwei mal die Woche in Söll und Scheffau entlang von Winterwanderwegen und Loipen unterwegs ist. Themen, die dabei im Zentrum stehen: Hundekot, Lei-

nenpflicht, Gassi-Sackerl-Spender und eben die fachgerechte Entsorgung besagter Gassi-Sackerl, nachdem sie verwendet wurden. „Im Grunde geht’s darum, sich mit seinem Hund einfach mit Hausverstand zu verhalten – dann kommen alle gut miteinander aus“, sagt Carla. Von weniger Hausverstand zeuge etwa, Hundekot mit Schnee zu bedecken anstatt im Gassi-Sackerl zu entsorgen.

Dass es genau solche Aktionen sind, die für schlechte Stimmung gegenüber Hunden bzw. HundebesitzerInnen führen, ist auch klar. Deshalb ist es auch dem Tourismusverband ein Anliegen, sich hier einzubringen: „Ein gutes Auskom-

## Sölller Abzente

men von Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern – egal ob das Gäste oder Einheimische sind – gehört für uns auch zum Thema ‚Lebensqualität‘. Wir wollen, dass sich alle hier wohlfühlen.

Und je mehr Rücksicht man aufeinander nimmt, umso besser funktioniert das“, ist der Sölller TourismusManager Gabriel Eder sicher. „Wir freuen uns, dass Carla heuer bereits das dritte Jahr im Einsatz ist und einen großen Teil zu diesem guten Auskommen beiträgt.“

## Vom Urlaubsort zum Heimatort

Dass es Carla überhaupt in die Region Wilder Kaiser verschlagen hat, ist ein weiterer Zufall oder besser: Glücksfall! Denn bis 1995 lebte und arbeitete Carla in den Niederlanden – Söll, Scheffau und Co. kannte sie nur aus den Winterurlauben, die sie mit ihrem Mann hier verbracht hat. Als sie die Region dann auch einmal im Sommer besuchten, fassten sie kurzerhand den Entschluss, dass die dieses wunderschöne Fleckchen Erde nicht nur zum Urlaub machen taugt – sondern, dass sie sich gerne dauerhaft hier niederlassen würden. Gesagt, getan: Heute betreiben Carla und ihr Mann seit 22 Jahren einen Blumengroßhandel in der Region – und würden nicht mehr tauschen wollen.

Seit 2014 hat sie außerdem genug Platz für ihr tierisches Hobby: Unweit der Mühlbodenbrücke in Söll betreibt die ausgebildete Hundetrainerin nicht nur den Agility-Trainingsplatz, wo sich jedermann und jederfrau für ihre Kurse anmelden kann, sondern auch den Hundesauslaufplatz, den viele Söllerrinnen und Sölller bzw. ihre tierischen Begleiter, sehr schätzen.

Wer sich für Carlas Kursangebote interessiert, findet unter <https://www.fit4dogs-tirol.at/> alle Infos. Ansonsten: Einfach im Winter entlang der Winterwanderwege und Loipen in Söll und Scheffau Ausschau nach ihr halten.

©Tvb Wilder Kaiser/th.ai

**IN SÖLL ENTSTEHT IHR NEUES ZUHAUSE**

Peter & Paul

Jetzt vormerken lassen und noch vor Verkaufsstart Unterlagen erhalten.

Nicole Obenauer B.A. | +43512 348178 243 | [nicole.obenauer@zima.at](mailto:nicole.obenauer@zima.at) | [www.zima.at](http://www.zima.at)

## Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die seit 1995 laufende Aktion, auf kostspielige Karten- und Kalendersendungen sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Jenen Firmen, die sich im Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der Jänner-Ausgabe der Söller Akzente namentlich veröffentlicht.

Wir richten daher auch heuer wieder eine Einladung an die heimischen Betriebe, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Bitte meldet Euch telefonisch im Büro 05333/20255, ob Ihr auch heuer wieder dabei seid.



Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland  
Dorf 5, 6306 Söll  
Telefon 05333/20255  
sprengel.soellandl@a1.net  
www.sprengel-soellandl.at



Heuer gab es bei unserem Birnbaum im Garten des Kindergartens eine überaus reiche Ernte. Da wir nicht so viele Birnen essen konnten, hatten wir die Idee, einen Saft daraus pressen zu lassen. Auch die Apfelbäume der Mittelschule trugen viele Früchte und so entstand ein wunderbarer Apfel-Birnensaft, der uns mit den nötigen Vitaminen den Winter über versorgen wird.

Der Kindergarten Söll möchte sich ganz herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Ellmau und Georg Berger für das kostenlose Saftpressen bedanken!



## Turnverein Söll blickt auf bewegtes Jubiläumsjahr zurück



Coronabedingt wird das Jubelprogramm "30 Jahre Turnverein" 2021 nachgeholt

Voller Motivation sind wir in das Turnjahr 2020 gestartet.

Seit März bleiben, aufgrund des Coronavirus, die Turnhallen leider geschlossen.

Im September durften wir dann unseren jährlichen Wandertag veranstalten. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf ein Bergfrühstück zur Oberen Regalm, in Going am Wilden Kaiser.

Ab diesem Zeitpunkt wurden wir auch sportlich wieder aktiv – beim Outdoortraining konnten wir unser Immunsystem wöchentlich stärken. Natürlich alles mit Abstand!

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Vorturnerinnen, Sarah Gogl und Lisa Hausberger, für ihr Engagement bedanken. Leider verlassen uns in diesem Vereinsjahr 2 unserer geschätzten Vorturnerinnen, Martina Brunner und Margareth Treichl.

Auf diesem Weg wünschen wir euch nochmal alles Liebe und Gute für eure Zukunft.

Der Turnverein Söll feiert 2020 sein 30-jähriges Bestehen – im feierlichen Rahmen dann hoffentlich 2021.

Trotz aller Tourbulenzen blicken wir auf ein Jahr voller Teamgeist zurück. Danke an alle Vereinsmitglieder für's „zuacha geh"! Bleibts Gsund und mia gfrein uns auf a baldiges Wiedersehen.

Trotz der aktuellen Herausforderungen gehen wir motiviert und gut vorbereitet und mit neuen Angeboten in den kommenden Winter und hoffen wieder auf Eure Unterstützung und Eure netten Empfehlungen.





Wir wünschen  
allen Söllern und Söllerinnen  
*schöne Weihnachtstage und  
vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021.*

Wie schon im letzten Winter bieten wir Euch auch wieder

**Skicoaching für Einheimische** an, z.B. als **Geschenkgutscheine für Weihnachten**, heuer auch **mit professioneller Videoanalyse**, falls gewünscht.

Den Kinderskikurs für Einheimische möchten wir diesmal - falls es die Situation erlaubt - in angepasster und etwas eingeschränkter Form anbieten.

Details dazu findet ihr auf unserer website

**www.mountainmind.tirol** oder telefonsich unter **0664 384 40 10**

**Alles Gute** wünscht Euch das Team der **Skischule Mountainmind!**

# Zirbenschlafstage

vom 30.11. bis 12.12.2020 bei

**MAX** natürlich & gesund wohnen

Ihr Meisterbetrieb für natürlich  
gesundes Wohnen und Schlafen

Ihrer Wirbelsäule zuliebe:

## RELAX 2000

das »Original« mit Zirbenteller

**Unverbindliche Schlafberatung und individuelle ergonomische Anpassung an Ihren Körper ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich:**

Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin, Schlafberaterin): 0650 71 71 151



**Gutschein**  
im Wert von € 150,-

bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettssystem mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

**Nur gültig im Aktionszeitraum!** – Gilt nicht für bereits getätigte Geschäfte. Keine Barablöse möglich. Kann nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Skontierungen kombiniert werden.



Schlemaier KG, Dorf 111, 6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, www.schlemaier.at

In den 1950-er Jahren schien der alte Brauch des Anklöpfens vollends vergessen zu sein .....



Kathi und ihre 7 Freundinnen erlebten bei ihren zahlreichen Anklöpfungsauftritten so manch lustige Sachen, wie die nachstehenden G'schichten belegen können. ©Lebensskizzen.kathi.wurzer

**einfach schade** .... das fanden nicht nur wir Mädchen von der Kath. Landjugend. Als bald im Herbst wurde fleißig geprobt und in den Kommoden und Schubladen passende Kleidung gesucht und auch gefunden.

„Gemma Sunnseit ummi“ - gelandet sind wir beim Laih- artingbauer - es traf sich gut: An dem Tag wurde Schnaps gebrannt und den Bauern freute es natürlich, dass wir dem frischen Schnaps gut zu sprachen. - Aber iatz geht's hoam!

Es war eine wundervolle Vollmondnacht, die Straße blendend weiß (denn da gab es noch keine Straßenstreuung). Wir acht Mädchen nahmen einander an den Händen - die ganze Straßenseite gehörte uns - mit viel Gelächter ging's dem Dorf zu: Kein einziges Fahrzeug kam des Weges, es war einfach unvergesslich! Die Woche drauf am Donnerstag besuchten wir einen

Bergbauernhof - steil, eisig und beschwerlich - aber macht nix!

Wir betreten das Haus, stellten uns im Hausgang auf, denn in die Küche oder Stube haben sie uns nicht gebeten - und sangen unsere Liadl'n. Die alte Bäurin und ihre Schwiegertochter lehnten an der Küchentür.

„Diandla, iatz boats - kriags a paar Keks!“

Als bald kam die Bäurin wieder aus der Küche, hielt ein Suppenteller in der Hand mit Keksen. Mit der freien Hand richtete sie die angeblich schöneren Stücke nach oben - und nun kommt's: Sie sagte: „Diandla, miaßt's ös hoit für guat essen - Moidei hat vagesen an Zucka einiztoan!“ Dem war keineswegs so - sie schmeckten guat, nur uns verging das Verlangen und jede von uns dachte: Der Herr möge uns vor so einer Schwiegermutter bewahren!

**Gewandt, professionell, souverän** - der langjährig tätige Geschäftsführer der Söller Bergbahnen, Kommerzialrat Walter Eisenmann, war auf der Piste, im Büro und auch auf dem Wiener Parkett gleichermaßen zu Hause.....



Dekretübergabe zum Kommerzialrat durch Bundeskanzlerin Dr. Bierlein ©AndiWenzel



KR Walter Eisenmann Jhg. 1953  
"Mister Ski-Lift"  
wechselte mit Ende Oktober 2020  
in den wohlverdienten Ruhestand



Auszeichnung theAlps Award 2013 ent-  
nommen d. Walter Eisenmann/Angelika Pastler)



Ein starkes Team an "gestandenen" Geschäftsführern der SkiWelt Wilder-Kaiser Brixental, für die Walter Eisenmann lange Zeit als Sprecher fungierte. Fotos©Bergbahnen\_Söll



Ein großer Tag für die Söller Bergbahnen, als 1988 die in Österreichs erste 8er Gondelbahn das Ski-Dorado in Hochsöll und Hoher Salve eingeweiht wurde. Fotos©Bergbahnen\_Söll



## EIN EHRLICHER ERFOLG - DIE SÖLLER WANDERHENNEN DAFÜR SAGEN WIR DANKE!

Seit bereits über einem Jahr ist der Keilschrank geöffnet und wir können mit Stolz behaupten, dass wir großes Glück mit unseren Kunden haben, da sie dieselben Werte schätzten wie wir. Qualität, Nachhaltigkeit und Ehrlichkeit, drei Begriffe die bei uns oberste Priorität haben. So dürfen wir täglich, mit vollster Rücksicht auf das Wohl unserer Tiere, Produkte erzeugen, an denen wir und unsere Kunden Freude haben.



Der direkte Kontakt, die vielen netten Gespräche und vor allem das rege Interesse über unsere besondere Hühnerhaltung zeigen uns, dass der neu eingeschlagene Weg der richtige ist. Ein großer Dank ist auch an unsere Partner in der Gastronomie (Hotel Stadt und Elephant Kufstein, Tennenwirt, Weinatelier Agnes, Postwirt, Auf da Mühle, Pflegeheim „Insa Dahoam“ in Scheffau, Jausenstation Hochschwendt und KRAFTalm) zu richten, die besonderen Wert auf Produktqualität legen und aus unseren Eiern die besten Speisen zaubern.

Es bleibt spannend am Keilhof und so blicken wir mit großer Freude ins neue Jahr!

**Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes neues Jahr 2021 und vor allem viel Glück und Gesundheit in dieser bewegten Zeit.**

Familie Hölzl und Treichl

KEILHOF - natürlich.echt

Hauning 11 | 6306 Söll | Tel. 0664 202 35 53 | keilhof.soell@gmail.com | www.keilhof.at



**SCHINDLHAUS**  
- das italienische  
Restaurant in Söll

SCHINDLHAUS - Culinario e Vino - Dorf 134 - 6306 Söll  
T +43 5333 20566 - info@schindlhaus-soell.at - www.schindlhaus-soell.at

Seid Ihr schon auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Freunde, Familie oder Mitarbeiter?

Dann sind vielleicht unsere neuen Gutscheinkarten genau das Richtige.

Sie können in allen drei Betrieben eingelöst werden!



Wir haben in der kommenden Wintersaison voraussichtlich von **Dienstag bis Sonntag geöffnet**. Montag Ruhetag. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

**Wir wünschen all unseren Gästen und Freunden ein wundervolles Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für 2021**

Wir freuen uns schon, Euch wieder im Schindlhaus kulinarisch verwöhnen zu dürfen.  
Schindlhaus Culinario e Vino • Dorf 13 6306 Söll • TEL. 05333 - 20566  
www.schindlhaus-soell.at • info@schindlhaus-soell.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KUFSTEIN

ORTSSTELLE SÖLLANDL

Aus Liebe zum Menschen.

Die Ortsstelle Söllandl wünscht der Bevölkerung von Söll/Scheffau u. Eilmäu



*eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes, unfallfreies neues Jahr!*

Die Ortsstellenleitung  
Horst Baumgartner, Walter Exenberger,  
Melanie Moser



# SPORTHAUS EDINGER

VERKAUF • VERLEIH • SERVICE • MODE • ACCESSOIRES

## WINTER CHECK?



### WIR SIND BEREIT!

Unser Team ist bestens motiviert und für Sie da, auch wenn Sie nur vorbeischaun, um sich inspirieren zu lassen...

Wir stehen auf persönliche und individuelle Kundenberatung!

## UNSER KUNDENSERVICE

- ❄️ **FACHBERATUNG** ✓
- ❄️ **RIESENAUSWAHL** ✓
- ❄️ **BESONDERE ANGEBOTE** ✓
- ❄️ **UMTAUSCHGARANTIE** ✓
- ❄️ **WINTERPAUSCHALE FÜR SÖLLER/INNEN** ✓
- ❄️ **MASS-ANPASSUNG** ✓
- ❄️ **SCHNÄPPCHEN-ECKE** ✓
- ❄️ **TESTFAHRTEN** ✓

### Neu: Erweitertes Tourenski- und Langlauf-Sortiment im Verleih

Sport Edinger hat seine Angebots- und Servicekompetenz für das Skitouren gehen und den Langlauf erweitert.

Eine Auswahl an vielseitiger, hochfunktioneller Outdoor-Bekleidung in Markenqualität garantiert dabei mehr Spaß an der Bewegung in der freien Natur.

**SKI- & SNOWBOARD-SERVICE-AKTION BIS 15.12.2020**

**€ 15,-**

Abgabe der Skier im Sporthaus im Dorfzentrum von Söll



© Adam Söll



# Frohe Festtage!

Mit den besten Weihnachtsgrüßen  
verbinden wir unseren Dank  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen für das neue Jahr  
Gesundheit, Glück und Erfolg.